

Brannenburg - Forum 2014

"Brücken für die Zukunft"

lautet das Jahresthema 2014 der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Das Thema soll Anlass sein, sich mit denjenigen drängenden Problemen der Gegenwart zu beschäftigen, die sich bis weit in die Zukunft hinein auswirken. Es gilt, als Gesellschaft in den kommenden Jahren und Jahrzehnten für die nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu gestalten, so die Initiatoren.

Darauf basierend stellt sich die Frage, wie sich Gewerkschaften mittelfristig zur Durchsetzung besserer Lebens- und Arbeitsbedingungen positionieren müssen.



Konferenzort:

ver.di Bildungszentrum
Schrofenstraße 32

D-83098 Brannenburg

Telekontakte:

Telefon: (0 80 34) 90 5—0

Telefax: (0 80 43) 90 5—100

Elektronische Kontakte:

Web: www.haus-brannenburg.de

e-Mail: bst.brannenburg@verdi.de

Lydia Holzer (Hotelbüro)
Klaus Matzner (Seminarbüro)
Marion Fendt (Pädagogische Leiterin)
Britta Klinkforth (Bildungsreferentin)

28. August 2014

„Energiewende in kommunaler Verantwortung“

Einladung

zur ver.di - Konferenz
im Rahmen des
Brannenger Forums
zur nachhaltigen Entwicklung
2014
ins ver.di
„Haus Brannenburg“



Energiewende in kommunaler Verantwortung

Der Stellenwert kommunaler Klimaschutzpolitik ist in den letzten Jahren gestiegen. Der Grund hierfür liegt in der zunehmenden Erkenntnis, dass die fossilnukleare Wirtschaftsweise nicht zukunftsfähig ist und schnellstmöglich in eine nachhaltige Entwicklung transformiert werden muss.

Immer mehr Menschen wollen eine selbstbestimmte Erneuerbare Energieversorgung vor Ort. Doch vielerorts wird festgestellt, dass die aktuelle Situation es den bisherigen Netzbetreibern ermöglicht, die Neuvergabe der Wegenutzungsrechte systematisch zu hintertreiben und die Rekommunalisierung zu verhindern.

Ziel der Konferenz ist es, die Bedeutung einer kommunalen Erneuerbaren Energieversorgung für eine nachhaltige Entwicklung zu vermitteln.

Darüber hinaus werden weitere Aspekte einer am Gemeinwohl orientierten Energiewirtschaft einer am Profit orientierten Unternehmenspolitik gegenüber gestellt.

Schließlich stellen die Referenten die Ergebnisse zweier Studien vor, die einen Überblick über die Methoden der Altkonzessionäre zur Besitzstandswahrung auf der Verteilnetzebene und über erfolgreiche Stadtwerkegründungen geben sowie rechtliche Regelungslücken bzw. politische Handlungsbedarfe im Rahmen von Stromnetz-konzessionen offen legen.

Programm

- 9:00 Uhr Begrüßung durch die Schulleiterin des ver.di „Haus Brannenburg“
Marion Fendt
- Dr. Kurt Berlo: „Stadtwerke als kommunaler Energiewendeakteur“
- 10:30 Uhr Kaffepause
- 10:45 Uhr „Strategieoptionen kommunaler EVU“
- 12:00 Uhr Mittgaspause
- 13:30 Uhr Oliver Wagner: „Komparative Vorteile von kommunalen Energieversorgungsunternehmen“
- 14:30 Uhr „Stadtwerkeneugründungen in Deutschland - Dem Primat der Politik mehr Geltung verschaffen“
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr „Stromnetz-konzessionen“
- Der Film: „Ungleiche Gegner“
 - „Wie die Altkonzessionäre um die Netze kämpfen“
- 17:30 Uhr Hartmut Plötz: „Auf dem Weg in die Erneuerbare Abhängigkeit?“
- 18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten

Dr. Kurt Berlo und der Diplom - Sozialwissenschaftler Oliver Wagner arbeiten seit rund 20 Jahren im Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Ihr Schwerpunkt liegt beim Thema kommunaler Klimaschutz und Stadtwerke als Energiewendeakteur.

Bundesweit sorgten zwei Studien von Ihnen für viel Aufmerksamkeit. Darin arbeiteten die Autoren heraus, mit welchen unfairen Tricks und Strategien die großen Stromkonzerne um die Stromverteilnetze kämpfen und wie es zu dem derzeitigen Rekommunalisierungsboom mit einer Stadtwerkegründungswelle kommt.

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag in Höhe von 50,00 Euro ist am Konferenztage vor Ort zu entrichten. Er beinhaltet:

- die Konferenzgebühr,
- die Tagungsgetränke und
- die Teilnahme am Mittagessen.

